



Bericht des Schulsportbeauftragten 2018

Auch 2018 konzentrierte ich mich auf die Pflege von Kontakten zu Lehrerinnen und Lehrern mit einem tanzsportlichen Hintergrund auf dem „kleinen Dienstweg“. Insgesamt entwickeln sich die Aktivitäten in Sachen Tanzsport an Bremer Schulen besser. Es bleibt aber auch festzuhalten - und dies ist auch bundesweit der Tenor – dass Tanzsport an Schulen meist an einzelne Lehrerinnen und Lehrer geknüpft ist, die aus dem Tanzsport kommen. Tatsächlich ist Tanzen als Sportart zwar ohne Frage bei Sportlehrerinnen und –lehrern anerkannt, jedoch trauen sich viele ohne tänzerischen Background nicht an das Tanzen heran. Die effektivste Art und Weise scheint es zu sein, Lehrerinnen und Lehrer mit tänzerischem Background zu finden und zu organisieren.

Aus eben diesem Grunde habe ich auch 2018 die Lehrerfortbildungen noch nicht wieder aufleben lassen, denn die Erfahrung hat gezeigt, dass eine kurze Fortbildung nicht reicht, um den Lehrerinnen und Lehrern die Sicherheit und das Know-How an die Hand zu geben, Tanzen in der Schule authentisch unterrichten zu können. Aus meiner Sicht reicht es für Lehrer-Fortbildungen nicht, bloßes Material an Schritten und Bewegungen bereitzustellen – es muss meines Erachtens auch vermittelt werden, wie dieses didaktisch und methodisch vermittelt werden kann, wie es mit der Bewertbarkeit der durch die Schülerinnen und Schüler erbrachten Leistungen aussieht und wie sich die Schulungsinhalte im Kerncurriculum verorten lassen.

Effektiver erscheint mir momentan der Weg, die Verknüpfung von Schule und Verein voranzutreiben, wobei der immer mehr um sich greifenden Ausbau der Ganztagschulen Ansätze aufzeigt. Aus diesem Grunde freue ich mich, dass ich Herrn Ingo Körber gewinnen konnte, der als Lehrer und Tanzsporttrainer langjährige Erfahrungen sammeln konnte. Meine Hoffnung ist, dass einerseits Trainerinnen und Trainer zu diesem Lehrgang kommen werden - aber vielleicht auch Lehrerinnen und Lehrer, so dass wir auf diese Art und Weise in einen direkten Kontakt kommen können.

Insgesamt tut sich insbesondere im Bereich der Ganztagschule einiges und auch die tanzsportbegeisterten Lehrerinnen und Lehrer treiben an ihren jeweiligen Schulen das Tanzen in allen möglichen Stilrichtungen voran.

Bundeswettbewerb der Schulmannschaften:

Nachdem 2018 leider keine Bremer Schulmannschaft am Bundeswettbewerb teilnehmen konnte, hat für 2019 Frau Imke Teuchert vom Hermann-Böse-Gymnasium Interesse bekundet, mit Tänzerinnen ihrer AG antreten zu wollen. Dieser wird am 11.5.2019 in Bad Kreuznach stattfinden und hat mittlerweile Dimensionen angenommen, die zwei große Sporthallen benötigen, um dem Andrang und den Disziplinen Herr zu werden. Die Wettkämpfe finden also in zwei Sporthallen gleichzeitig statt – was die Anzahl der möglichen Ausrichter sehr reduziert, weil die meisten Schulen diese Möglichkeiten einfach nicht haben. Unseres Wissens gibt es in Bremen keine Schule, die dies aktuell leisten könnte.



Prädikat-Vergabe:

In diesem Jahr wurde das Hermann-Böse-Gymnasium erneut mit dem Prädikat „tanzsportorientierte Schule“ ausgezeichnet. Seit der ersten Vergabe konnte das Tanzangebot weiter ausgebaut werden und befindet sich auf einem guten Weg.

Weiterhin wurde der TC Gold und Silber Bremen erneut mit dem Prädikat „Schulsportorientierter Verein“ ausgezeichnet.

Ich bedanke mich für die Zusammenarbeit mit meinen Präsidiumskollegen und für das durch die Mitgliederversammlung entgegengebrachte Vertrauen.

Lars Tielitz von Totth
(Schulsportbeauftragter des LTV Bremen)
